



5. ZeBUSS WINTER SCHOOL 06. & 08. März 2023

Gruppendiskussionen organisieren, moderieren und auswerten – eine Einführung

Referent: Dr. Julian Ernst, Zürich

Workshopsprache: Deutsch

Das Gruppendiskussionsverfahren gilt als anspruchsvolles Verfahren im Spektrum qualitativer Forschungsmethoden. Nicht nur die Auswertung der entstehenden Daten ist komplex. Auch die praktische Umsetzung des interaktiven Erhebungssettings stellt besondere Herausforderungen an die/den Forscher:in. Der Fokus des Workshops liegt auf der Einführung in die Erhebungspraxis des Gruppendiskussionsverfahrens. In den Blick genommen werden nebst methodologischen Grundlagen praktische Aspekte der Durchführung von Gruppendiskussionen: von der Vorbereitung eines Leitfadens und etwaiger Impulsmaterialien, über das Arrangement der Erhebungssituation, bis hin zu Strategien und Stolperfallen in der Moderation. Eingeführt wird im Workshop aber auch in Grundlagen der Auswertung von Gruppendiskussionen: u.a. in die begründete Auswahl von Sequenzen sowie in gesprächsanalytische Auswertungstechniken. Zielgruppe des Workshops sind Doktorand*innen, die am Anfang ihres Forschungsprozesses stehen und den Einsatz des Gruppendiskussionsverfahrens in Betracht ziehen.

Für Teilnehmer:innen, die bereits Datenmaterial erhoben haben und Anregungen erhalten möchten, wie sie spezifische Herausforderungen und Elemente ihrer Erhebungspraxis ausgestalten oder in ihrer Auswertung strategisch weitem vorgehen können, besteht Gelegenheit, Auszüge aus ihrem Datenmaterial in der Gruppe zu besprechen. Eingereicht werden dabei sowohl Transkriptionen (max. 2 Seiten) als Audioausschnitte, Stills aus Videoaufnahmen bzw. Fotografien des Erhebungssettings, wie auch Leitfäden und/oder verwendete Impulsmaterialien (bis zum 24.02.23). Die Materialprobe sollte vollständig anonymisiert sein und Folgendes umfassen: Eine kurze Skizze Ihres Forschungsprojekts im Umfang von max. 1 Seite, die Auskunft gibt über Ihre Forschungsfrage, den Grund, warum Sie sich für die Gruppendiskussion als Methode entschieden haben sowie warum Sie genau diesen Ausschnitt aus Ihrem Material eingeben. Erwachsenen und Kindern, interkulturelle Vergleiche von Wertstrukturen, Werte und Kriminalität. Für das Verständnis der Studien sind grundlegende Kenntnisse der Statistik vorteilhaft aber nicht zwingend erforderlich.